

## Amtliche Verfügungen.

Welzheim.

### Abgeordneten-Wahl zum deutschen Reichstag.

Dieselbe findet **Dienstag den 28. Oktober d. J.** von Vormittags 10 Uhr in ununterbrochener Dauer bis **Abends 6 Uhr** statt.

Für die Abgrenzung der Wahlbezirke des Oberamtsbezirks Welzheim, in Bezug auf Ernennung der Wahlvorsteher und ihrer Stellvertreter, Bestimmung der Abstimmungsorte und Lokale sind folgende Anordnungen getroffen:

Nro.	Wahlbezirk.	Wahlvorsteher.	Stellvertreter.	Abstimmungsort und Lokal.
96	Welzheim mit sämtlichen Theilgemeinden.	Stadtschultheiß Wenzel.	Schullehrer Fener.	Welzheim Rathhausaal.
97	Alfdorf mit sämtlichen Theilgemeinden.	Kaufmann Weismann.	Orts-Rechner Schöllhammer.	Alfdorf Rathhausaal.
98	Großdeinbach mit sämtlichen Theilgemeinden.	Gemeinderath Kolb.	Gemeinderath Abele.	Großdeinbach Rathhausaal.
99	Kaisersbach mit sämtlichen Theilgemeinden.	Schultheiß Kerner.	Gemeinderath Deuble.	Kaisersbach Rathhausaal.
100	Kirchenfirnberg mit sämtlichen Theilgemeinden.	Schultheiß Bohn.	Gde.-Rath Wohlfarth.	Kirchenfirnberg Rathhausaal.
101	Lorch mit sämtlichen Theilgemeinden.	Stadtschultheiß Sigel.	Stadtpfleger Raff.	Lorch Rathhausaal.
102	Pfahlbronn mit sämtlichen Theilgemeinden.	Schultheiß Mößner.	Defonom Christian Schwarz.	Pfahlbronn Rathhausaal.
103	Plüderhausen mit sämtlichen Theilgemeinden.	Schultheiß Geiger.	Stift.-Pfleger Danner.	Plüderhausen Rathhausaal.
104	Rudersberg mit sämtlichen Theilgemeinden.	Schultheiß Müller.	Stabspfleger Abele.	Rudersberg Rathhausaal.
105	Unterschlechtbach mit sämtlichen Theilgemeinden.	Schultheiß Bauerle.	Gemeinderath Siegle.	U. Schlechtbach Rathhausaal.
106	Waldbhausen mit sämtlichen Theilgemeinden.	Anwalt Schönleber.	Gemeinderath Zinßer.	Waldbhausen Rathhausaal.
107	Wäshenbeuren mit sämtlichen Theilgemeinden.	Schultheiß Schweizer.	Stabspfleger Maurer.	Wäshenbeuren Rathhausaal.

Die Herrn Ortsvorsteher werden angewiesen, **Am Vorstehendes, also Tag, die Stunde des Beginns und Schlusses der Wahl, die Namen der Wahlvorsteher und Stellvertreter, die Abgrenzung der Wahlbezirke sowie die Abstimmungs-Orte und Locale** im ganzen Gemeindebezirk in ortsüblicher Weise **spätestens am 20. Oktober d. J.** bekannt zu machen, auch gleichzeitig zu eröffnen, daß zum Wahlcommissär für den X. Wahlkreis Oberamtmann Preu in Gmünd ernannt ist.

Nachdem sodann die Wählerlisten gemäß oberamtlichen Erlasses Ziff. 6 vom 25. September d. J., Bez.-Amtsblatt Nro. 152, am 21. Oktober definitiv abgeschlossen und, wo ein Wahlbezirk aus mehreren Theilgemeinden besteht, zusammengeheftet sind, ist das Hauptexemplar mit etwaigen Belegstücken in der Gemeindegregistratur niederzulegen, das zweite Exemplar aber alsbald dem Wahlvorsteher zu übergeben.

**Mittwoch den 22. Oktober** muß Anzeige darüber bei Oberamt einlaufen: daß obige Bekanntmachung und wann solche, daß das **Erkenntniß des Gesamtgemeinderaths über Einsprachen gegen die Wählerlisten** und Eröffnung desselben an die Betheiligten **spätestens am 20. Oktober**, auch daß der definitive Abschluß beider gleichmäßig berechtigten Exemplare der Wählerlisten am **Dienstag den 21. Oktober d. J.** erfolgt sei.

Die weiter erforderlichen Formulare werden dieser Tage den Ortsvorstehern zugesertigt.  
Den 10. Oktober 1884.

**R. Oberamt.**  
Kirchgraber.

Wetzheim.

## An die Ortsbehörden.

Es kommen zur Zeit von verschiedenen Seiten Klagen wegen Ueberhandnehmens des Bettels durch Jung und Alt ein. Insbesondere schwinghaft wird immer noch der Obst-Bettel betrieben.

Die Ortsvorsteher, welchen dieses Treiben nicht unbekannt sein sollte, werden veranlaßt, mit allen ihnen zu Gebote stehenden Mitteln diesem Unwesen zu steuern, den Anwälten ihrer Gemeinden ihre Obliegenheiten in dieser Richtung nahe zu legen, wie auch die Polizeiofficianten anzuweisen, dieser Sache nicht nur erhöhte Aufmerksamkeit zuzuwenden, sondern jeden Bettler dem Ortsvorsteher vorzuführen.

Den 11. Oktober 1884.

K. Oberamt.  
Kirchgraber.

## Deutschland.

**Stuttgart, 8. Oktober.** Ueberall bespricht man gegenwärtig Döttling und den Reinhardt'schen Mord und nachdem Döttling frei ist, muß sich jedermann sagen, der oder die Mörder weilen noch frei in unserer Stadt. Die verschiedensten Gerüchte über neue Verhaftungen betreffs des Reinhardt'schen Mordes zirkuliren in der Stadt und bilden das Tagesgespräch. So sollten schon vor dem Freisprechen Döttlings zwei ganz verdächtige Individuen gleichfalls verhaftet worden sein, die eine Frau, welche ihnen blutige Hosen gewaschen haben soll, verrathen habe. An allem aber ist kein wahres Wort und recht bedauerlich ist es, daß derartige unwahre Nachrichten in Umlauf gesetzt werden. Döttling freut sich nun recht seiner Freiheit. Er wurde von seinen Freunden in der Chaise vom Schwurgerichtsgebäude abgeholt und erhielt am gleichen Tage wie auch an folgenden nicht unbedeutende Geldgeschenke von Freunden und Unbekannten, wodurch er in der Lage ist, in nächster Zeit auch ohne zu arbeiten, sein Auskommen zu haben.

**Stuttgart, 10. Oktober.** Der frühere Postpraktikant *Wommas* wurde heute vom Schwurgericht unter Annahme mildernder Umstände zu 4 Jahr 6 Monaten Gefängniß und 5 Jahre Ehrenverlust verurtheilt.

— In *Waithis* D. Göppingen brach am 9. ds. früh Feuer aus, in Folge dessen 2 Wohnhäuser ein Raub der Flammen wurden. Entstehungsursache zur Zeit unbekannt. Beide Abgebrannte sind versichert.

**Hall, 9. Oktober.** Behufs Feststellung der Revierpreise für das Forstamt Hall auf kommenden Winter waren gestern hier königl. und fürstl. Forstbeamte versammelt. Daran schloß sich eine größere Zusammenkunft von Forstbeamten aus den Forstamtsbezirken Hall, Reichenberg und Neuenstadt (Dehringen) an.

**Aus dem Fränkischen, 9. Oktober.** Auf der Straße gen Streuborf, unweit Wald steht ein Apfelbaum derzeit in Blüthe, gewiß eine Seltenheit in dieser Jahreszeit.

**Mergentheim, 8. Oktober.** Vor einigen Tagen wurde auf dem Gute Saitheim ein für unsere Gegend seltener Vogel, ein europäischer Kranich (*Grus cineroid*), erlegt. Derselbe mißt zwischen den beiden Flügelspitzen 1,90 m und vom Schnabel bis zu den Fehen 1,45 m, hat aschgraues Gefieder und einen rothgezeichneten Kopf.

**Vom Hohenloher Land, 9. Oktober.** Auf einem Landort unserer Gegend zog sich ein hochbetagter und hochgeachteter Greis in Folge eines Unfalls, der durch das Umstürzen brennender Lampen verursacht wurde, schwere Brandwunden am größeren Theil des Körpers zu. Da der Betroffene schon 81 Jahre zählt, so hat man Besorgnisse für sein Auskommen.

**Kohlberg, 8. Oktober.** In einem Acker des Schuhmachers Schneider hier ist heuer eine Kartoffel gewachsen, welche (incl. 6 Nebengewächse von gewöhnlicher Kartoffelgröße) das respectable Gewicht von 1,370 Gramm hat.

**Chingen, 7. Oktober.** Heute feierten der Puzmühlensfabrikant Steinle, 74 Jahre alt und seine Ehefrau Anna, geb. Maier, 75 Jahre alt, beide noch gesund und rüstig, ihre goldene Hochzeit.

**Siberach, 9. Oktober.** Weber Christoph Koz, geb. 1809 und dessen Ehegattin Christine, geb. Striebel, geboren 1812, feierten am letzten Dienstag das Fest ihrer goldenen Hochzeit. 5 Kinder, nämlich 3 Söhne und 2 Töchter, 11

Enkel und eine sehr große Zahl Teilnehmer begleiteten das Jubelpaar zur Kirche, wo nach feierlicher Ansprache des Geistlichen die wiederholte Einsegnung des Paares stattfand.

**Ulm, 9. Oktober.** Die Kgl. Garnisonsverwaltung hat für die hiesigen Kasernen von der Magirus'schen Feuerwehr-Requisiten-Fabrik fünf Schiebleitern angeschafft; außerdem werden gegenwärtig die Kasernenwachen durch Telegraphendrähte mit der Polizeiwache verbunden, um im Falle einer Gefahr sofort die nöthige Hilfe requiriren zu können.

**Berlin, 9. Oktober.** Aus diplomatischen Kreisen verlautet mit großer Bestimmtheit, daß die Congo-Conferenz jetzt beschlossene Sache sei und in Berlin stattfinden solle. Der Zusammentritt würde schon im nächsten Monat erfolgen. — Fürst Bismarck wird in der zweiten Hälfte dieses Monats zu dauerndem Aufenthalt in Berlin erwartet.

— Der „Reichsanzeiger“ publizirt eine Bekanntmachung des Reichskanzlers, welche die Bekanntmachung vom 15. August, wodurch die Hafenplätze Norwegens als choleraverdächtig erklärt wurden, außer Kraft setzt.

— Der Bundesrath vollzog am 9. ds. die Neubildung der Ausschüsse und verwarf die Beschlüsse des Reichstags, betr. das Militärpensions- und das Reliktengesetz, ließ dagegen den Reichstagsbeschluß über die Lehrlingsfrage noch unerledigt.

**Italien, Rom, 10. Oktober.** Der König spendete 20,000 Lire für die von der Cholera betroffenen Familien in Genna.

**Rußland, Petersburg, 6. Oktober.** Einer Meldung der „Times“ zufolge sollen an der russisch-chinesischen Grenze unweit des Amur, 12 Meilen von der Grenze an der chinesischen Seite, neue Goldfelder entdeckt worden sein und die Russen, die sich über den Uebertritt der Chinesen auf ihre Seite so oft beklagt haben, strömen jetzt massenhaft dem neuen chinesischen Eldorado zu.

**Afrika, Suakin, 8. Oktober.** Nachrichten von Massauah zufolge sind Ruhestörungen an der abyssinischen Grenze durch Raubansfälle der Schosos entstanden. Die Rebellion greift um sich.

## Der böse Geist des Hauses.

Novelle von D. Bach.

(Fortsetzung).

Alice war nicht im Saale zu finden, sie hatte sich in die Ecke einer Loge versteckt, wo sie hören konnte, ohne gesehen zu werden und auch Adolfine hielt vergebens Umschau, während Annibell in zierlicher Toilette, mit freudigem Gruß und Händedruck die Mutter, eine so seltene Erscheinung an einem öffentlichen Orte, bewillkommnete und ihr den Platz an ihrer Seite einräumte.

Starke stand neben einem der gefürchtetsten Kritiker der Hamburger Journalistik; sie schienen in ein sehr lebhaftes Gespräch vertieft zu sein, das sich um die heut auftretenden Künstler handelte, denn der Doktor H. hielt das Programm krampfhaft fest in seinen Händen und der Ausdruck seines Gesichtes war gerade kein süßer zu nennen. Die Finger strichen mehrmals hastig über das Papier hin, immer wieder einen Namen bezeichnend und die Brille convulsivisch hin- und herrückend, meinte er drastisch:

„Hol mich der Henter, wenn ich ein Wort hiervon verstehe. Sie, Starke, wissen doch so gut wie ich, daß der berühmte Lind niemals die Geige gespielt hat. Da jaßeln sie hier von dem Concerte, das „Lind“ gibt, und der sitzt, so viel ich weiß, in Wien und arbeitet an einer Operette. Der Jüngling segelt unter fremder Flagge und er mag sich in Acht nehmen, wenn er sich hier auf den echten Lind spielt und ein Stämper ist. Vielleicht ein jüngerer Bruder von unserem alten Bekannten, den ich vor circa zehn Jahren in Stuttgart gehört habe, ich sage Ihnen, Starke, famos, erzelent hat der gespielt. Bin wahrhaftig neugierig, wer uns hier dupiren will und auf die Unkenntniß spekulirt. Er mag sich vor meiner Recension in Acht nehmen,“ rannte er dem alten Herrn zu, „denn daß wir es hier mit einem unrichtigen Lind zu thun haben, darauf leiste ich einen körperlichen Eid!“

„Hm, hm, also Sie sind auch meiner Meinung,“ mur-

melte Starke, „na, wir werden ja sehen und hören. Bst, — die Ouverture beginnt. Gleich darauf werden wir die Erklärung für das Räthsel finden. Mich hat es schon gewundert, daß er sich hier nirgends vorgestellt hat, während die Andern ganz Hamburg mit ihrer, übrigens sehr angenehmen Persönlichkeit unsicher gemacht haben. — Er wird wohl die Gründe für seine Geheimnißthueri kennen. Wenn unsere lieben Hamburger nicht durch einen berühmten Namen geködert werden, dann sieht es um ihre Kunstliebe sehr faul aus. — Still, die Ouverture zu Coriolan ist doch prachtvoll!“

Lautlose Stille herrschte in dem Saale, als nach dem ersten, von dem Orchester ausgeführten Stücke der junge Künstler, seine Geige im Arm, auf das Podium trat.

Ein lebhaftes Beifallklatschen, das oft unmotivirt das erste Auftreten eines Künstlers begleitet, begrüßte auch ihn und mit einer tiefen Verbeugung, das wunderschöne Gesicht in tiefer Bewegung erglühend, die großen dunklen Augen mit einem raschen Blick nach oben werfend, begann er von dem Orchester begleitet, ein Concert von Weber, das er den höchsten Ansprüchen genügend ausführte.

Mit zurückgehaltenem Athem lauschte die Menge dem meisterhaften Spiele und als er geendet, brach ein wahrer Sturm des Beifalls aus.

Gleich bei dem Erscheinen Georgs, der in jugendlicher Befangenheit, in lebenswürdigem Bescheidenheit erst ein donnerndes Bravo abwartete, ehe er noch einmal dankend erschien, hatte Starke unruhig auf seinem Sige hin- und hergerückt, eine sichtbare Spannung lag in seinen Zügen; als aber der erste Satz beendete, als seine Augen auf das in Begleitung glühende Antlitz, auf die strahlenden zum Himmel gehobenen Augen fielen, da zuckte ein seltsames Lächeln um den Mund des alten Mannes; bald streckte er den Kopf vor, als wolle er mit einem Blicke die ganze Gestalt des jungen Mannes umfassen, — bald hielt er die Hand vor die Augen, und die Ohren seitwärts geneigt, lauschte er wie bezaubert den herrlichen Tönen, die er kannte, — o, die er selbst einmal, wenn auch nicht mit dieser Virtuosität gespielt hatte. (Fortsetzung folgt.)

**Kleine Mittheilungen.**

— Hannover, 7. Oktober. In der Stadt verbreitet sich die Kunde von einer Missethat. Der Kohlenhändler Maßmeier brachte seiner von ihm getrennten Ehefrau mit einem Messer lebensgefährliche Verwundungen am Halse und Unterleibe bei, verwundete dann auch mehrere hinzugeeilte Nachbarn. Darauf machte er seinem eigenen Leben durch einen Stich ins Herz ein Ende.

— Ruzhaven, 6. Oktober. Der „Kreuztg.“ wird gemeldet: Am vergangenen Freitag wurde ein hannoverscher Landbriefträger von der Poststation Bassum bei Ruzhaven mit Brieftaschen und Geld nach den umliegenden Ortschaften entsendet. Als sich der Briefträger am Abend nicht wieder einstellte, forschte man nach ihm und fand seine Leiche in der Nähe des Dorfes Bünthe. Nur in der Nähe von Bassum war ein Brief abgegeben worden. Das andere Postgut war unbestellt geblieben. Brieftasche mit Briefen und Geld ist geraubt.

— Aus Eßseg (Ungarn) kommt die Meldung, daß daselbst 14 Kinder auf der Drau (einem Nebenflusse der Donau), infolge Umstürzens des Rahns ertrunken sind.

— Die höchstgelegene Eisenbahn in den Vereinigten Staaten ist diejenige, welche auf den Berggipfel Pike's Peak in Colorado führt. Die Bahn, welche noch nicht ganz fertiggestellt ist, wird eine Höhe von 14,270 Fuß über dem Meerespiegel erreichen.

**Obstpreiszettel.**

- Eßlingen, 9. Okt. Preise auf dem Bahnhof: Heff. Obst 4 M. 80 Pf., württemb. 4 M. 60 Pf. pr. Ztr.
- Heilbronn, 9. Oktober. Aepfel 5 M. 25 Pf. bis 5 M. 50 Pf., Birnen 5—6 M., gem. Obst 5 M., gebroch. 6 M. 25 Pf. bis 9 M. pr. Ztr.
- Tübingen, 9. Okt. Preise auf dem Bahnhof: Aepfel 4 M. 10 Pf. bis 4 M. 30 Pf., Birnen 4 M. 50 Pf.

**Weinpreiszettel.**

- Bradenheim, 9. Okt. Käufe zu 120—130 M. p. 3 Hekt.
- Waiblingen. Gorrheim, 9. Oktober. Käufe zu 120 bis 130 M. per 3 Hektoliter.

**Für's Land.**

Es kann nicht dringend genug Allen, welche auf dem Lande wohnen, empfohlen werden, stets eine Schachtel Apotheker N. Brandt's Schweizerpillen im Hause zu haben, um bei plötzlich eintretenden Störungen (Blähungen, Blutandrang, Leber- und Gallenleiden etc.) dieses sichere und schmerzlose Haus- und Heilmittel anzuwenden. Schätlich à Schachtel 1 Mark in den Apotheken. Man gebe acht die ächten Apotheker N. Brandt's Schweizerpillen zu erhalten.



**Mannenberg.**  
Am Kirchweihsonntag d. 19. d. M. halte ich Nachmittags einen Scholterstisch und am Kirchweihmontag gutbesetzte Tanzmusik bei guten Speisen u. Getränken, und werden hiezu meine Freunde und Gönner von Nah und Fern höflich eingeladen.  
Sternwirth Bohn.

Auch für dieses Jahr empfehlen wir unsere Spinnerei zum Verarbeiten von

**Flachs-, Hanf- und Abwerg**

zu Garn und Leinwand in besten Qualitäten, zum herabgesetzten Lohne von

**10 Pfennige für den Meterschneller.**

Unsere bekannten unten benannten Agenten werden wie bisher bereitwillig Sendungen für uns besorgen.

**Spinnerei Weingarten in Ravensburg.**

Nähere Auskunft ertheilen und besorgen Sendungen an oben genannte Spinnerei

Carl Munz, Welzheim.	H. Baumann, Gschwend.
Fr. Mayer, Alfdorf.	Theod. Abele, Rudersberg.
B. Bilfinger, Lorch.	

**Directe Post-Dampfschiffahrt Hamburg - Havre - Amerika.**

Nach New-York jeden **Mittwoch u. Sonntag** von Hamburg und von Havre jeden **Dienstag** mit Deutschen Dampfschiffen der **Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft** August Bollen, Hamburg.

Auskunft und Uebersichts-Verträge bei **G. Weller und Dr. Hohly** in Welzheim. **Theodor Abele** in Rudersberg.

S. 80. Zwischendeck Nr. 80. S. 12 b. S. 11. S. 1. S. 9 M.

Welzheim.

Unterzeichneter setzt 100 Ctr.

**Niederkartoffeln**

dem Verkauf aus.

C. Fuchs.

Welzheim.

**Zu verkaufen**

drei Brennhäfen, Rohr und Kuppeln, 4, 4 1/2, u. 5 Zmi haltend, sowie Brennschappfen.

Kupferschmidt Klapp beim Adler.

**Schrader's Malz-Extract**

per Flac. 90 Pf.

**Kirchenkirnberg.**

Der Unterzeichnete hat zwei **neue eichene Faß**, 2 und 3 Eimer haltend, zu verkaufen.

Heinrich Wolf, Kübler.

**Mürtinger-Bleiche.**

Die Leinwand bis zu No. 37 ist von der Bleiche angekommen und kann abgeholt werden.

S. Hohly.

**Wag-Scheine**

sind zu haben bei **Untertzuber**, Buchdruckereibesitzer.

**Rechtsanwalt Waaser**  
 wohnt von heute an bei **Frau Schumm**, Bahnhofstraße 592, am rothen Steg.  
 Hall, den 9. Oktober 1884.

Unterschlechtbach.

## Herbst-Anzeige.

Anschließend an die Remsthal-Orte wird dahier und in den Parzellen Lindenthal und Michelau nächsten **Donnerstag den 16. d. Mts.** mit der allgemeinen Weinlese begonnen werden.

Das zu 1,000 Hektoliter geschätzte Erzeugniß läßt bei dem schönen und gesunden Stand der Weinberge und der Vollkommenheit der Trauben eine sehr gute Qualität erwarten.

Die Herren Weinkäufer sind freundlichst eingeladen.  
 Den 10. Oktober 1884.

Schultzeiß Bauerle.

Die  
**Flachs-, Hanf- & Verglohnspinnerei & Weberei**  
 Schretzheim,  
 Station Dillingen a/D. bei Ulm—Augsburg

Silberne Ehren-Diplom

Station Dillingen a/D. bei Ulm—Augsburg liefert garantiert vorzügliches Garn den Schneller zu nur **9 Pfg.**, sage **„Neun Pfennige“**, die Weblöhne bei ausgezeichnetester Webart 2—4 Pfg. billiger als früher; München 1875. Frachtfrei hin und zurück. Wir unterzeichnete Agenten können diese Fabrik als die

**Billigste, Beste und Größte**

gewissenhaft empfehlen und für baldigste Ablieferung besorgt sein.  
 H. Hohly, Welzheim.

Jof. Kettenmayer, Kaufmann, Gmünd.	Gottfr. Wieland, Uhrmacher, Altdorf.
Gottl. Schniepp, Postbote, Waldhausen.	H. Schierle, Herlikofen.
	F. G. Wahl, Plüderhausen.

### Medicinische ächte Naturweine

garantirt ganz reine Qualität durch rühmlichst bekannte Aerzte für Magenleidende und Reconvalescenten empfohlen.

Bordeaux-Wein (ächt franzöf. Rothwein)	pr. Flasche mit Glas	Mk 1.50
Ofenex (ungar. Rothwein)	" "	Mk 1.25
Erlauer " "	" "	Mk 1.50
Carlouiser " "	1/2 Fl. 95 Mk 1/2 "	Mk 1.75
Marsala-Wein (ital. Magenwein)	pr. 1/2 Fl. Mk 1.25 1/2 Fl. m. Glas	Mk 2.25
Malaga (alter span. Süßwein)	pr. 1/2 Fl. Mk 1.25 1/2 Fl. m. Glas	Mk 2.25
Xeres (Cherry)	per 1/2 Flasche mit Glas	Mk 1.25 1/2 Flasche Mk 2.25
Deidesheimer Weißwein	per Flasche mit Glas	Mk 1.15
Forster Auslese Weißwein	per Flasche mit Glas	Mk 1.65
Tokayer Ausbruch	per Originalflasche mit Glas 75 Mk und	Mk 1.50
Ruster (ungar. Süßwein)	p. 1/2 Fl. m. Glas Mk 1.25 1/2 "	Mk 2.25

sind fortwährend zu haben bei

**Carl Korn Wein-En-gros-Geschäft in Nürnberg.**

NB. Man verlange ausdrücklich nur solche Flaschen, die meine Firma auf Etiquette, Kork und Staniolkapsel tragen, nur dies bietet Garantie für Aechtheit!!

In Welzheim bei Apotheker **Bilfinger**.

Jede Sendung wird zur Prüfung der Reinheit Gewinns untersucht und hat die amtlichen Certificate bei mir deponirt.

### Kirchweihgewürze,

Mandel, Citronen, gedörrte Zwetschgen zc. empfiehlt billigt

H. Hohly, Meckelsh 1.



Von heute an hat guten neuen Pfälzer Wein und ausgezeichnetes Ulmer Lagerbier im Ausschank; nächsten Sonntag Zwiebelkuchen, wozu einladet  
 Kaiser Steiner.

### Welzheim.

Am nächsten **Dienstag 14. Okt.** Vormittags 11 Uhr verkaufe ich zum zweitenmal in öffentlichem Aufsteich auf hiesigem Rathhaus das mir gehörige Haus No. 7 mit Färberei am Marktplat und ein Baumland in den Kirchhofgärten. Die Verkaufsbedingungen können auf dem Rathhause eingesehen werden.

Alfons Fausel.

9 Tage.

N o r d d e u t s c h e r L l o y d  
 BREMEN AMERIKA

Mit den neuen Schnelldampfern des  
**Norddeutschen Lloyd**

kann man die Reise  
 von Bremen nach Amerika

in 9 Tagen.

machen. Näheres bei dem

Haupt-Agenten  
**Johs. Rominger,**  
 Stuttgart,

und dessen Agenten:

- |                                    |  |
|------------------------------------|--|
| Heinr. Chr. Bilfinger in Welzheim. |  |
| B. Bilfinger " Lorch.              |  |
| C. G. Breuninger " Rudersberg.     |  |
| Carl Weil " Schornborn.            |  |
| Friedr. Haeder " Gmünd.            |  |

### Durch Kursänderung

des Sulzbach-Willsbacher Postwagens, welcher vom 15. Oktober an erst Abends nach 6 Uhr von Sulzbach a. d. M. nach Neulautern coursirt, beabsichtigt der Unterzeichnete über die Herbstzeit von hier nach Löwenstein

### Extrapostfahrten

auszuführen. Abgang von Sulzbach Ort 6 Uhr 40 Minuten Morgens nach Löwenstein, Abgang aus Löwenstein um 2 Uhr 30 Minuten Nachmittags, in Sulzbach Station Anschluß an beide Züge nach Hall und Stuttgart.

Postfahrtenunternehmer  
 Lammwirth Krieb.

Breitenfürst.

### Neuen guten Wein

hat von heute an im Ausschank  
 Marx zum Köhler.

### In Sebsack,

Oberamts Schornborn, Beginn der Weinlese am 16. Oktober. Das Weitere kann erst in der No. 162. bekannt gegeben werden.  
 Die Expedition.

Der Gesamtauflage unserer heutigen Nummer liegt ein Prospekt des Praktischen Wochenblattes für alle Hausfrauen „Fürs Haus“ bei, welchen wir der Beachtung aller Hausfrauen nachdrücklich empfehlen.